

## win3 Kanton Bern Weiterbildungsmodulare 2017

---

### **Kurs Nr. 1 (Grundkurs für NeueinsteigerInnen) Das „1 x 1“ des Unterrichts von heute**

7. April 2017, 14 bis 16.30 Uhr, mit Etienne Bütikofer

Wie lernen Kinder am besten? Ist der Frontalunterricht ein Relikt aus alten Zeiten oder immer noch sinnvoll? Was kann man Kindern in welchem Alter zumuten? Diese und ähnliche Fragen werden beantwortet und zu einem kleinen „1 x 1“ des Unterrichts zusammengefügt. Und am Schluss kennen Sie die „1 x 10“ Merkmale guten Unterrichts!

### **Kurs Nr. 2 (Wurde schon 2016 angeboten) Nähe und Distanz in der Pädagogik**

9. Juni 2017, 14 bis 16.30 Uhr, mit Etienne Bütikofer

Welche Nähe ist in der Schule von heute erlaubt? Welche erwünscht und welche klar verboten? Wie gehen win3 Freiwillige mit dieser Thematik am besten um? Wir betrachten das Thema aus psychologischer und physiologischer Sicht. Dabei orientieren wir uns an Beispielen aus dem Schulalltag.

### **Kurs Nr. 3 (Grundkurs für NeueinsteigerInnen) Autorität und pädagogische Prinzipien**

19. Juni 2017, 9 bis 11.30 Uhr, mit Etienne Bütikofer

Wie streng ist „gut“? Welche Autorität ist heute gefragt und bewährt sich auch? Ein Vergleich zu früher und das Rückbesinnen auf die eigene Schulzeit stehen am Anfang des Weiterbildungskurses. Über Diskussionen von (eigenen) pädagogischen Prinzipien schaffen wir den Bezug zur heutigen Welt der Schülerinnen und Schüler, und wir befassen uns auch mit den Themen Verwöhnung und Disziplin

### **Kurs Nr. 4 (Wurde schon 2016 angeboten) Altersgerechtes Lernen**

21. Juni 2017, 14 bis 16.30 Uhr, mit Etienne Bütikofer

„Das Gras wächst nicht schneller, wenn man daran zieht“ besagt ein bekanntes Sprichwort. Also muss es bei gutem Lernen darum gehen, die bestmöglichen Bedingungen zu schaffen. In welchem Alter ist für das Kind was möglich? Wir erarbeiten unter anderem Grundlagen zu Lernstilen, auch für Lernende im win3 Alter. Es geht somit um die richtige Bodenbeschaffenheit und eventuell um ein bisschen Dünger...

**Kurs Nr. 5 (Vormals Kurs "Zahlenbuch")**

**Mathematik ist mehr als rechnen... viel mehr!**

18. August 2017, 14 bis 16.30 Uhr, mit Philippe Sasdi

Der Einblick ins obligatorische Lehrmittel „Das Schweizer Zahlenbuch“ (1. bis 6. Klasse) zeigt, wie sich Inhalte und Ziele und damit die Ausrichtung des Faches gewandelt haben. Anhand konkreter Beispiele und Aufgabenstellungen werden Aufbau und Struktur des heutigen Mathematikunterrichts unter Verwendung des Lehrmittels erläutert. Gleichermassen werden Fragen zum Üben, zur Unterstützung sowie zur erfolgreichen Begleitung der Kinder angesprochen.

**Kurs Nr. 6 (Wurde schon 2016 angeboten)**

**Besuch schulverlag plus AG**

23. August 2017, 14 bis 16.30 Uhr, mit Michael Andres

Viele von euch arbeiten mit Lehrmitteln vom Schulverlag plus (früher Berner Lehrmittel- und Medienverlag). Beim Besuch erhalten wir einen spannenden Einblick in die Welt der Lehrmittel: Wie funktioniert der Schulverlag im Lehrmittelmarkt Schweiz, wie entsteht ein modernes Lehrmittel heute, welche Kriterien sind bei der Entwicklung wichtig. Peter Niklaus, Leiter Beratung und Mitglied der GL, wird uns in einem rund zweistündigen Rundgang einführen in die Welt der Lehrmittel.

**Kurs Nr. 7 (Neuer Kurs)**

**Unterstützen und stärken der 4 bis 8 Jährigen durch win3**

1. September 2017, 14 bis 16.30 Uhr, mit Susanne Gribi-Neuhaus

Vor vierzig und mehr Jahren mussten in der Schule alle Kinder zur gleichen Zeit das Gleiche lernen. Das ist nun anders. Die Schülerinnen und Schüler dieser Stufe lernen heute auf ihre eigene Art und Weise. Am Ende dieses Kurses wissen Sie mehr darüber, wie Sie Kinder auf ihren eigenen Lernwegen begleiten können.

**Kurs Nr. 8 (Wurde schon 2016 angeboten)**

**Heterogenität und Multikulturalismus in der Schule:**

**Chance oder Schwierigkeit? Oder gar beides?**

15. September 2017, 14 bis 16.30 Uhr, mit Etienne Bütikofer

Die Schule steht immer wieder vor neuen Aufgaben. Zurzeit ist eines der Hauptthemen die Unterschiedlichkeit der Schülerinnen und Schüler. Da geht es nicht nur um kulturelle Hintergründe, sondern zum Beispiel auch um grosse Differenzen bei der Unterstützung aus der Familie. Wie soll die Schule darauf reagieren? Wie gelingt es, allen gerecht zu werden und vielleicht sogar voneinander zu profitieren? An praktischen Beispielen werden diese Fragen erläutert.

## **Kurs Nr. 9 (Neuer Kurs) Vom Rotstift zum Grünstift**

3. November 2017, 14 bis 16.30 Uhr, mit Etienne Bütikofer

Während vielen Jahrzehnten war die Schule darauf bedacht, den Kindern die Fehler ihrer Arbeiten aufzuzeigen und sie – engagiert und mehr oder weniger liebevoll – auf den richtigen Weg zu bringen. Heute weiss man etwas mehr: Die SchülerInnen müssen auch positiv bestärkt werden und das Gute ihrer Arbeit spüren! Wie das win3 Freiwillige am besten in ihren Einsätzen machen, erarbeiten wir in diesem Kurs.

## **Mehr als 2**

**Angebote für Freiwillige, die in den letzten Jahren bereits zwei Module oder mehr besucht haben. Diese Kurse können auch als zusätzlichen dritten Kurs belegt werden**

---

### **Kurs Nr. 10**

## **Fallbesprechungen „aus der Praxis für die Praxis“: Vertieftes Besprechen von Themen aus dem schulischen Alltag der Freiwilligen**

20. September 2017, 14 bis 16.30 Uhr, mit Etienne Bütikofer

Aufgrund von Rückmeldungen der Weiterbildungsteilnehmenden bieten wir einen Kursnachmittag zur Besprechung von Fallbeispielen aus der eigenen Praxis an. Was hilft zum Verstehen von Praxisbeispielen, was weiss die Forschung und Theorie dazu und wie kann man konkret handeln? Aus den vorgeschlagenen Beispielen der Kursteilnehmenden wählt die Kursleitung aus. Der Besprechung in Kleingruppen wird genügend Zeit eingeräumt.

### **Kurs Nr. 11 (Wurde schon 2016 angeboten)**

## **Kinder/Jugendliche: Umgang mit neuen Medien**

25. Oktober 2017, 14 bis 16.30 Uhr, mit Etienne Bütikofer

Die Medienwelt verändert sich unglaublich schnell. Die Kursteilnehmenden erhalten vorerst einen Überblick über die neuen Entwicklungen. Im Zentrum steht die Frage, was müssen win3 Freiwillige kennen und was ist nicht nötig über die neuen Medien zu wissen. Pädagogische Folgen – im Guten wie im Problematischen – runden die Weiterbildung ab.

## **Kurs Nr. 12**

### **Einblick in die LehrerInnenbildung**

26. Oktober 2107, 10 bis 15 Uhr, mit Etienne Bütikofer

Die Teilnehmenden besuchen eine ordentliche Vorlesung der Pädagogischen Hochschule Bern und erhalten so einen direkten Einblick in den Studienalltag der angehenden LehrerInnen. Anschliessend wird das neue Gebäude auf dem von Roll-Areal vorgestellt und die Mensa über Mittag aktiv (und günstig) genutzt. Zum Schluss erfolgt eine einstündige Besprechung als Rückblick auf die Vorlesung und zur Beantwortung von Fragen.

## **Die ReferentInnen**

---

**Etienne Bütikofer**, lic. phil. Pädagogik, Dozent an der Pädagogischen Hochschule Bern, Kurstätigkeiten und Referate in der Lehrerbildung, mit eigenem Büro für Bildungsfragen.

**Susanne Gribi-Neuhaus** ist Lehrerin auf der Unterstufe mit dreissigjähriger Berufserfahrung. Nebst Zusatzausbildungen in den Bereichen Mathematik und Musik, befasst sie sich seit etlichen Jahren intensiv mit dem Übergang vom Kindergarten in die Unterstufe.

**Philippe Sardi** lehrt als Dozent für Mathematikdidaktik an der Pädagogischen Hochschule Bern sowohl in der Grundausbildung wie in der Fort- und Weiterbildung. Während zwanzig Jahren unterrichtete er an der Primarschule auf der Mittelstufe.